



Kreistagsfraktion B90/Die Grünen, Motzstr.1, 34117 Kassel

Kreistagsfraktion
Fraktionsbüro
Tel.: (0561) 18822
Fax: (0561) 7391336
Email:
fraktion@gruene-landkreis-kassel.de
Postanschrift:
Motzstr. 1
34117 Kassel

An den
Kreistagsvorsitzenden
des Landkreises Kassel
Herrn Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19a

34117 Kassel

Datum: 23.10.2018

Sehr geehrter Herr Güttler,

wir bitten folgenden Änderungsantrag zu TOP 21 der nächsten Kreistagssitzung zu berücksichtigen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Landkreises Kassel fordert die Hessische Landesregierung (Regierungspräsidium als Genehmigungsbehörde) auf, bei der Planung und Genehmigung von Windkraftanlagen und deren Standorten sowohl die vorhandene Großräumigkeit des Natur- und Kulturraumes Reinhardswald als auch mögliche Barrierewirkungen bei Migrationsereignissen der Fauna als Entscheidungskriterium zu berücksichtigen.
2. Die Energiegenossenschaft Reinhardswald (EGR) wird aufgefordert, in Antrags- und Genehmigungsverfahren die Anzahl der Anlagen in Korrelation mit der Effektivität der Anlagen zu setzen. Hiermit soll die Zielsetzung erreicht werden, ggf. die Anlagenzahl bei gleichbleibendem oder einem vertretbar geringeren Ertrag zu reduzieren. Bei der Standortplanung ist eine Kleingruppenbildung der Kettenbildung vorzuziehen.
3. Ein Speicherbecken der Kaliabwasserindustrie im Reinhardswald wird weiterhin vom Kreistag im Landkreis Kassel abgelehnt.

Begründung:

Der Reinhardswald ist als großräumiger Natur- und Kulturraum mit Erholungsgebieten von herausragender Bedeutung und schützenswert unter den historisch bedeutsamen Kulturlandschaften, die es gilt zu erhalten und weiterzuentwickeln. Der Klimaschutz kann nur mit einer ganzheitlich betrachteten Energiepolitik gelingen, bei der die Erneuerbaren Energien einen wesentlichen Beitrag leisten. Ebenso wichtig ist der Reinhardswald als Lebensraum für seine Bewohner und die oben genannten Ziele lassen sich nur mit den Bürgerinnen und Bürgern nachhaltig umsetzen.

Mit dem Antrag soll der Zielsetzung gefolgt werden, die unterschiedlichen Interessen und Belange (Einhaltung der Klimaziele mit Unterstützung der Energiewende, den Natur-, Kultur- und Lebensraum zu erhalten und den Tourismus zu fördern) in Einklang miteinander zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Woizeschke-Brück